

RUTH WODAK
VORTRAG

Demagogie und Desinformation

Diskursanalytische Überlegungen zur
Gefährdung liberaler Demokratien

Demagogie und Desinformation

Diskursanalytische Überlegungen zur Gefährdung liberaler Demokratien

RUTH WODAK

Der Erfolg der rechtspopulistischen bzw. rechtsradikalen Parteien (RPP) scheint darauf zu beruhen, dass sie Ressentiments und Protest mobilisieren können und einen radikalen Wandel versprechen, als Rückkehr zu früheren Zuständen, eine **Retrotopie**.

Diese strategische Ablehnung und Zerstörung von demokratischen Routinen und garantierten verfassungsmäßigen Rechten, von Gesprächsmaximen und Höflichkeitskonventionen durch RPP bezeichnet Ruth Wodak als „**schamlose Normalisierung**“.

Ruth Wodak ist eine international bekannte Sprachsoziologin und Diskursforscherin, die an der Lancaster University und der Universität Wien lehrte. Sie untersucht u.a. die rhetorischen Strategien rechtspopulistischer Politik in Europa und den USA. Zahlreiche Auszeichnungen, u.a. Wittgensteinpreis für Spitzenforscher 1996, Großes Silbernes Ehrenzeichen der Republik Österreich 2011, Bruno-Kreisky-Preis 2021. Zahlreiche in viele Sprachen übersetzte Publikationen, z.B.: Die Politik mit der Angst: Die shamlose Normalisierung rechtspopulistischer und rechtsextremer Diskurse, Berlin 2020².

VORTRAG

Dienstag, 11.11.2025
18.00 Uhr

Graz Museum

Sackstraße 18, 8010 Graz

Akademie Graz und
Forschungsnetzwerk
Heterogenität und Kohäsion
der Universität Graz in
Kooperation mit Zentrum für
Interdisziplinäre Alters- und
Care-Forschung (CIRAC) und
Graz Museum

Foto: © Katharina Gossow